

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juni 2005

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
<b>Tabellen</b>	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2005	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2005	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2005 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2004	8
Abb. 2 Eierzeugung 1991 bis 2004	8

## **Rechtsgrundlagen**

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## **Erläuterungen**

### **Schlachtungen**

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### **Geflügel**

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### **Milchstatistik**

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Juni 2005** wurden in Sachsen 42 749 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 563 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 278 Tonnen (sechs Prozent). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 82 Prozent auf Schweine- und 17 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Gut 98 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und knapp zwei Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 614 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 119 Schlachtungen (17 Prozent) weniger. Im Berichtsmonat wurden 2 798 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 791 Tonnen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um 79 Tonnen (neun Prozent). Unter den geschlachteten Rindern waren 667 Bullen und Ochsen, 1 732 Kühe und 399 Färsen. Gewerblich wurden im Juni 2 688 Rinder mit einer Schlachtmenge von 760 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 283 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen erhöhte sich zum Vorjahr um 13 auf 110 Rinder. Die Schlachtung von 222 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 15 Tonnen. Das sind drei Tonnen (17 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Für die Erzeugung von 3 739 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Juni 38 773 Schweine gewerblich und 351 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 197 Tonnen (fünf Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat elf Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 502 Schafen erzeugt. Darunter waren 114 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Juni 2004 sind das 88 Tiere (15 Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 78 **Ziegen** und 25 **Pferde** geschlachtet.

Im **ersten Halbjahr 2005** wurden in Sachsen 28 903 Tonnen Fleisch aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das sind 1 203 Tonnen weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. 95 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und fünf Prozent aus Hausschlachtungen. Von Januar bis Juni 2005 ergaben die Schlachtungen von 18 788 **Rindern** 5 415 Tonnen Rindfleisch. Darunter waren 5 852 Bullen und Ochsen, 9 963 Kühe und 2 973 Färsen. Zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind das 881 Tonnen Rindfleisch bzw. 14 Prozent weniger. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern verringerte sich zum Vorjahr um drei auf 288 Kilogramm. 2 039 Rinder bzw. 11 Prozent wurden hausgeschlachtet. Diese teilen sich in 976 Bullen und Ochsen, 189 Kühe und 874 Färsen auf. Bis Juni 2005 wurden in Sachsen 240 517 **Schweine** geschlachtet. Dies entsprach einer Schlachtmenge von 23 101 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr sind das 373 Tonnen bzw. knapp zwei Prozent weniger. Die Schweine brachten ein durchschnittliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Im Berichtszeitraum wurden 8 227 Schweine hausgeschlachtet. Die im Berichtszeitraum geschlachteten 2 076 Kälber erbrachten eine Schlachtmenge von 168 Tonnen. Zum Vorjahreszeitraum sind das 31 Tonnen bzw. 23 Prozent mehr. Bis Juni wurden 6 898 Schafe geschlachtet, die 152 Tonnen Fleisch ergaben. Das ist ein Anstieg um 24 Tonnen bzw. 19 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Weiterhin wurden 698 Ziegen und 205 Pferde mit einer Schlachtmenge von 13 Tonnen Ziegen- bzw. 54 Tonnen Pferdefleisch geschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Tonne Ziegenfleisch mehr und fünf Tonnen Pferdefleisch weniger.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Mai 2005** insgesamt 83,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Mai 2004 sind das 4,8 Millionen Eier mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier.

Am 1. Juni 2005 verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 78 Prozent ausgelastet waren. Auf Grund des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) können registrierte Daten auf Ersuchen zum Zweck der Agrarstatistik an das statistische Amt des Landes übermittelt werden. Nach dem erfolgten Datenabgleich werden seit Oktober 2004 zwölf Berichtseinheiten neu in die Berichtspflicht einbezogen.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Mai** 138 715 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 6 399 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 142 389 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 708 Kilogramm je Kuh. Das sind 38 Kilogramm mehr als im Vorjahr. Dies ist zugleich die bisher höchste monatliche Milchleistung 2005. Gut 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert bzw. in den Haushalten der Erzeuger verbraucht. Die höchste Milchleistung im Mai wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 832, Chemnitzer Land mit 789 und Leipziger Land mit 773 Kilogramm je Kuh aus.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	433	1 611	265	2 309	115	28 706	224
Regierungsbezirk Dresden	127	55	57	239	63	4 706	113
Regierungsbezirk Leipzig	65	49	26	140	19	5 361	51
<b>Sachsen</b>	<b>625</b>	<b>1 715</b>	<b>348</b>	<b>2 688</b>	<b>197</b>	<b>38 773</b>	<b>388</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-21,8	18,4	3,6	4,0	-42,9	-6,5	-56,2
zum Vorjahr	-25,1	-4,4	13,4	-8,4	-14,3	-5,5	-14,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	350	268	234	283	66	96	22
Schlachtmenge in t	219	460	81	760	13	3 705	9
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-19,8	17,0	4,2	2,2	-58,5	-6,9	-56,2
zum Vorjahr	-22,5	-5,4	8,7	-9,9	-16,1	-4,8	18,8
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	22	11	29	62	10	162	73
Regierungsbezirk Dresden	9	1	15	25	14	130	27
Regierungsbezirk Leipzig	11	5	7	23	1	59	14
<b>Sachsen</b>	<b>42</b>	<b>17</b>	<b>51</b>	<b>110</b>	<b>25</b>	<b>351</b>	<b>114</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-45,5	0,0	-37,8	-37,5	-58,3	-41,5	-43,8
zum Vorjahr	20,0	6,3	10,9	13,4	-26,5	-21,3	-17,4
Schlachtmenge in t	15	5	12	31	2	34	3

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	3 719	9 270	1 897	14 886	1 015	179 796	4 377
Regierungsbezirk Dresden	1 416	372	707	2 495	895	29 547	1 644
Regierungsbezirk Leipzig	717	321	369	1 407	166	31 174	877
<b>Sachsen</b>	<b>5 852</b>	<b>9 963</b>	<b>2 973</b>	<b>18 788</b>	<b>2 076</b>	<b>240 517</b>	<b>6 898</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-15,7	-14,6	-0,5	-13,0	-7,9	-1,5	3,3
Schlachtmenge in t	1 998	2 707	711	5 415	168	23 101	152
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-14,9	-15,9	-2,7	-14,0	22,8	-1,6	18,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind.

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
2005 Januar	39	4 014 672	3 163 717	78,8	81 422 744	26,9
Februar	39	4 032 572	2 899 180	71,9	71 273 758	23,7
März	39	4 036 572	3 112 703	77,1	80 549 282	26,0
April	39	4 036 572	3 073 797	76,1	78 216 621	24,5
Mai	42	4 078 552	3 307 796	81,1	83 565 730	25,7
Juni	43	4 100 752	3 183 020	77,6	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2005 nach Haltungskapazität <sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	6	24 380	15 075	61,8	431 133	23,4
5 000 - 10 000	9	62 400	50 018	80,2	1 104 433	22,2
10 000 - 30 000	14	226 924	182 504	80,4	3 926 898	21,9
30 000 - 100 000	6	354 700	306 158	86,3	7 944 736	25,7
100 000 und mehr	7	3 410 148	2 754 041	80,8	70 158 530	26,1
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>4 078 552</b>	<b>3 307 796</b>	<b>81,1</b>	<b>83 565 730</b>	<b>25,7</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

## 5. Milcherzeugung und -verwendung<sup>1)</sup> nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
				t	kg	
2005 Januar	134 346	130 880	3 238	228	668	21,5
Februar	123 582	120 394	2 978	210	614	21,9
März	138 481	134 908	3 337	236	688	22,2
<b>I. Quartal</b>	<b>396 409</b>	<b>386 182</b>	<b>9 553</b>	<b>674</b>	<b>1 970</b>	<b>21,9</b>
April	136 806	133 276	3 297	233	680	22,7
Mai	142 389	138 715	3 432	242	708	22,8

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	Februar 2005 <sup>1)</sup>	März 2005 <sup>1)</sup>	April 2005 <sup>1)</sup>	Mai 2005 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.5. 2005 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.5. 2004
	t					
Bayern	5 645	6 119	6 128	6 449	30 483	26 563
Brandenburg	1 330	1 518	1 539	1 652	7 497	7 022
Mecklenburg-Vorpommern	318	352	341	270	1 627	-
Sachsen	105 621	118 475	116 462	121 171	576 568	567 974
Sachsen-Anhalt	7 364	8 271	8 612	8 949	41 179	38 820
Thüringen	116	173	194	224	819	602
<b>Insgesamt</b>	<b>120 394</b>	<b>134 908</b>	<b>133 276</b>	<b>138 715</b>	<b>658 173</b>	<b>640 981</b>

1) vorläufige Ergebnisse

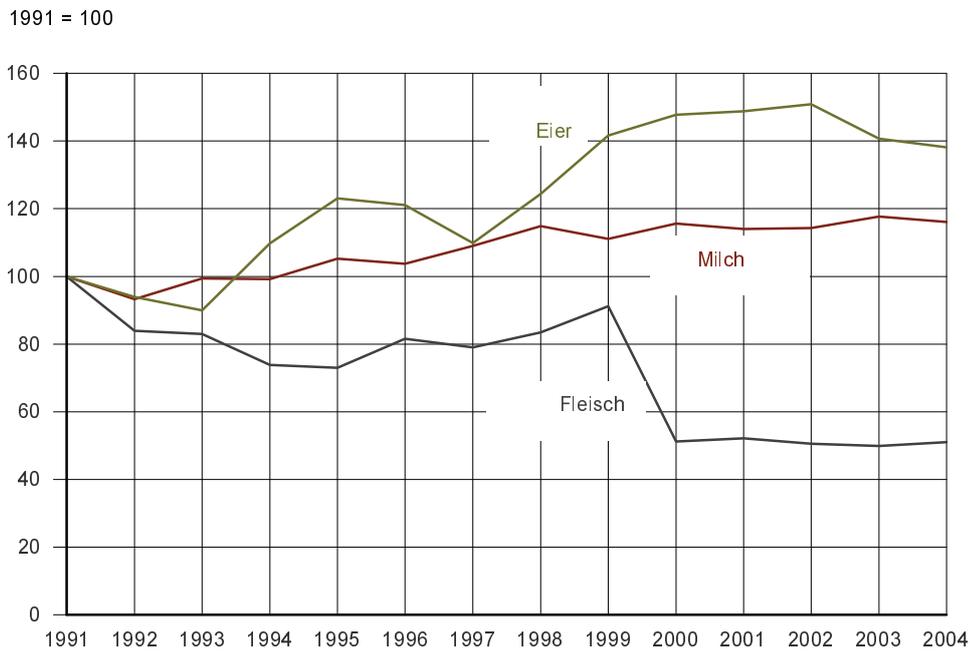
2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2005	April 2005	Mai 2005
	t		
Annaberg	8 800	3 071	3 177
Chemnitzer Land	18 370	6 192	6 577
Freiberg	33 540	11 485	11 967
Vogtlandkreis	30 238	10 205	10 651
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 546	5 767	6 023
Mittweida	24 856	8 592	8 949
Stollberg	11 081	3 777	3 970
Aue-Schwarzenberg	5 688	1 939	2 007
Zwickauer Land	19 714	6 869	7 148
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>168 833</b>	<b>57 897</b>	<b>60 469</b>
Bautzen	21 502	7 500	7 729
Meißen	10 437	3 709	3 840
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 495	5 733	5 932
Riesa-Großenhain	14 942	5 320	5 431
Löbau-Zittau	23 493	8 115	8 487
Sächsische Schweiz	16 360	5 611	5 826
Weißeritzkreis	19 280	6 709	7 043
Kamenz	17 421	6 124	6 319
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>139 930</b>	<b>48 821</b>	<b>50 607</b>
Delitzsch	9 877	3 321	3 470
Döbeln	11 002	3 828	3 951
Leipziger Land	18 483	6 354	6 619
Muldentalkreis	16 419	5 716	5 936
Torgau-Oschatz	21 638	7 339	7 663
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>77 419</b>	<b>26 558</b>	<b>27 639</b>
<b>Sachsen</b>	<b>386 182</b>	<b>133 276</b>	<b>138 715</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft — vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2004**



**Abb. 2 Eierzeugung 1991 bis 2004**

